# Uassauer Boltsfreund

Ericheint an allen Wochentagen. — Bezugspreis vierteljährlich mit Botensohn 1,75 Mt., burch die Post bezogen 1,50 Mt., durch die Poft ins haus geliefert 1,92 Mt.

Herborner Zeitung mit illuftrierter Gratis-Beilage "Rene Cesehalle"

Drud und Berlag von Emil Auding, Herborn. — Telephon Nr. 239.

Preis für die einfpaltige Petit-Zeile oder deren Raum 15 Bfg., Reflame pro Zeile 40 Bfg. Ungeigen finden die weitefte Berbreitung. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

......

Nr. 105.

Berborn, Mittwoch, ben 6. Mai 1914.

12. Jahrgang

# Der Napoleon des fernen Ossens.

Staatsformen so gründlich aufgeräumt, wie die chinesische bet leit 1844 ber den Den Der Mandichus, eines bet leit 1644 bereichenden Kaste der Mandschus, eines houptzweiges des tungusischen Bolfsstammes, völlig hinstenden, und aus dem schon seit Jahren revolutionar kaiserreich der Mitte erwuchs eine Republik, ten teile eine Mersaliche Berfassung am 11. Mara 1912 beichloffen murde mit dem impulficen und intelettuellen ge-ungehinelifchen Führer Gungatien, dem intelletuellen geiter ber Mufrahrbewegung, als Brafibenten naber Spige. Aber bie Rotwendigfeiten ber praftifden, nachteinen Baltit veranlaßten die Reuerer in furger bothe Bramten ber alten Schule zu pattieren und das deit, mit Beamten der alten Schule zu pattieren und bodfte Unt bes jungen Staatswejens dem realeren und turgifcheren Co. Jungen Staatswejens dem realeren und biefem

turgilderen des jungen Staatswesens dem realeren und Eine Jeinen Opportunisten Juanschild anzuvertrauen. deine Zeitlang hosten die Umstürzler, sich aus diesem kanen; als sie aber demersten, daß Juanschistai mit allen tandlossensen einer Alleinherrschaft stredte, suchen die Schlossensten unter ihnen sich seiner zu entledigen. turdlossend einer Alleinherrichaft strebte, suchten vie Eg entstand einer Alleinherrichaft strebte, suchtedigen. Borben, bam den Juli v. J. jener Kamps zwischen dem Suben, bab den Parteigangern Juanschitais, und dem kreten die Mandichu-Onnastie, Sunnatsen, ein Kamps, der biellem Andlichu-Onnastie, Sunnatsen, ein Kamps, der biellem etbitterten Bürgerfriege ausgertete, aber mit dem einem Randichu-Dynastie, Sunnatsen, ein Rumps, bem erbitterten Burgerfriege ausartete, aber mit bem igen Siege Juanichitais endete. (Indes hieße es den ben Stand der Dinge vertennen, wenn man glaubte, ber geschlasse minge vertennen, wenn man glaubte, ber Gefchlagene Revolutionar Sunnatsen auch unter-ten jei er ift es nicht, und seine Plane geben weiter, Rege fint fles nicht, und feine Plane geben weiter, kine Reit er ist es nicht, und seine Plane geben werte, von bei bei er ist es nicht, und seine Plane geben werte. Die nächste Restention soll im Binnenlande beginnen, in den Pro-Blenbahnen die Macht Juanschiftals, dem man sich äußerlegt.) dur Berfügung stellt, auf schwächeren Füßen

uanschiftals erster Erfolg war ber, daß das junge net und varlament nicht zunächst die Berfassung durchsollienten endollte und erst dann den zu dieser gehörigen endollte und erst dann den daß er das umtealbenten erledigte und erst dann den zu dieser gehörigen stehnte Berschieft und erst dann den zu dieser gehörigen stehnte Berschieft wählte, sondern daß er das umdanichten Berschieft wählte, sondern daß er das umdanichten Berschiefte; so wurde denn zuerst
tae Provisorische Berschsten gewählt, und dann kam
provisorische Berschstung zustande. Diese, die zweite
klich se nich Berschstung zustande. Diese, die zweite
klich se noch von der herrschenden Oppositionspartei, der
neue Kurs stedigiert worden war, ahnen, wohin der
Die nächte sedigiert worden war, ahnen, wohin der
dates sach it Volge der Juli-Kämpse des vergangenen
etsibste Berbannung der Kuomintang-Libgeordneten, die,
die Neredannung der Kuomintang-Libgeordneten, die,

Selbstoerwaltungsförperschaften, wodurch er fort-lend an Modern ber ber bei ben er es schließlich auch dietlend an Machifulle gewann, so daß er es schließlich auch beiten tonnte bie beite beitebende zweite provisorische der an Machifulle gewann, jo daß er es schliegung und berfassung, bie durch die bestebende zweite provisorische bilalien, garantierte Kabinettsregierung derart umzusebe, daß er als Prasident sein eigener Premierminister

Run berief Juanschifai sich aus eigenem Rechte einen ine Areaturen und seizte schließlich einen Bersassungsim Areaturen und seizte schließlich einen Bersassungsim nun sollich die ihm passende Konvention, ein, der die Sach sollich die ihm passende Bersassung entwarf.

Aus haltes verössentlichte Ergebnis der Arbeit dieses berössentlichte Ergebnis der Arbeit dieses bei die unumschränkte Macht im Reiche der ihm erstehe der "göttliche" Kaiser — nur der Titel Run berief Zuanichitat fich aus eigenem Rechte einen natungsquaften bie Spine ber Provinzen 

dig beichteben und der Präsident der Republik sie endentlichen und der Präsident der Republik sie verentlichen. Inzwischen bleibt ja immer seine Macht unabhaltiger, und seine Chinesen werden langsam, aber um
abe Stelle der Mandichu-Dynastie nur die Drapierung
und tatsächlich ein autokratisches Regiment

ole Stelle der Mandichu-Dynastie nur die Drapierung den gepublit und tatsächlich ein autokratisches Regiment die stelle gekreten ist. der Autokrat schließlich nennen wird, ob stelle der Kaiser) oder Tatsungtung (diktatorischer Präschen) darauf kommt es ja eigentlich nicht an. Juanspien dat die Macht in Händen, eine Macht, wie sie jeit subsplache, ein Kaiser nicht größer besaß. Das ist die Solange er lebt, und solange die zurzeit "res

gierende" Partei der Norddinejen nicht gefturgt ift, wird er Diftator bleiben.

Mag es auch bahingeftellt fein, welche Wirtung Juanfchifais Emportommen auf Die innere Bolitit Des "himmlifden Reiches" haben wird, fo ift boch anguerfrast aus den Revolutionswirren ganz und ungeteilt, vor allem gegen die auswärtigen Feinde, gerettet und dem Handel wie der wirtschaftlichen Entwicklung überhaupt den so notwendigen Frieden gegeben hat. Und daß die "Kaiserliche Republik" unter Juanichitat mit Energie nach einer wirtschaftlichen und fulturellen Aufwartsentwidlung ftrebt, beweift ichon die Latjache, daß China — von den großen Staatengebilden der Erbe das einzige, das noch fehlte — am 1. März d. J. dem Beltpostverein beigetreten ist und dessen Satungen vom September ab in Kraft treten läßt. Den Interessen bes Sandels meniaftens tann bamit nur gedient fein,

#### Deutsches Reich.

Sof und Befellichaft. Das Raiferpaar und bie griechijche Ronigin faben am Connabendnachmittag auf einer Bergwiefe bei Analipfis griechifchen Nationaltangen Bu, welche von etwa 150 jungen Madchen und Junglingen aus Uthen in den mannigfaltigften Bandestrachten aus allen Teilen Griechenlands ausgeführt wurden und zwei Stunden dauerten. Um Sonntagvormittag hielt der Raifer in der Rapelle des Achilleions Gottesdienft ab, an dem auch die Griechenkonigin teilnahm; dann empfing man auf der Achillesterrasse der Tänzer und Tänzerinnen, die nochmals ihre Trachten angelegt hatten. Am Montag-vormittag verweilte der Kaiser im Museum des Achilleions. — Die Abreise des Raiserpaares ersolgte nach Berabicie-bung von der griechischen Königin um 1 Uhr auf der "Hohenzollern", welcher "Breslau", "Göben" und "Sleip-ner" folgten, nach Portofino und Genua.

Wenn auch die Berichte über den Zustand bes Raisers Franz Joseph von Desterreich sort-gesett von einem "ganz beiri digenden Allgemeinbesinden" tprecheit, so ist die mit unterstießende Bemerkung von "zu-nehmendem Hustenreiz" und "zeitweise gestörter Nachtrube"

etwas verdächtig. In Bondon ftarb am Sonnabend, 68 Jahre alt, ber Sergog von Argnil, einer ber reichften Große grundbefiger Englands und ein eifriger Unbanger und Berfechter ber 3bee einer beutich-englischen Berftandigung. Er war verheiratet mit einer Schwefter Eduards VII. und ber Raiferin Friedrich.

Beer und Blotte. Der preugifche Beneralleutnant pon Chelius, Dienfttuender General à la suite Geiner Majeftat des Raifers Bilhelm, wurde jum Militarbevoll-machtigten am ruffifchen Sofe, attachiert der Berjon des

Rach einer Meldung aus Konftantinopel werden bemnachft fünf türfifche Bringen in die beutsche Ur-mee eintreten bam. Die preußische Rriegsatademie be-

Das Spionagegeset in der Kommiffion. Die Rommiffion des Reichstages fur den Entwurf über Berrat militarifcher Beheimniffe trat Diefer Tage wieder gufammen, um mit der zweiten Lesung dieser Borlage zu beginnen. Da aber die Erklärungen der Regierung zu dem grundlegenden § 1, der den Begriff des militärischen Geheimnifes feststellt, nicht gu Protofoll gegeben maren, beantragten einige Mitglieder des Bentrums die Bertagung, weil diefer Begriff noch immer nicht getlart fei. Trop des Biderfpruches der Regierungsvertreter, die den Befegen's wurf bei verzögerter Behandlung für gefährdet erflärten, wurde die Bertagung mit swolf Stimmen des Zentrums und ber Sozialdemofraten gegen neun Stimmen ber anderen Barteien beichloffen.

Deutscher Reichstag.

248. Sigung. § Berlin, 4. Mat 1914. 3m Reichstage ftanb beute die Ronturreng. tlaufelvorlage jur zweiten Beratung. Roch por wenigen Tagen war bas Schidfal bes Befeges fehr zweifelhaft, denn die Regierung hat befanntlich die Rommiffions-beschluffe in dem wichtigften Buntte für unannehmbar ertlärt, der die Konfurrenztiausel in allen Fällen für nichtig erklärt, in denen das Gehalt des betreffenden Gehilsen 1800 M nicht übersteigt. Heute sind die Aussichten für die glückliche Berabschiedung der Borlage außerordentlich geftiegen; denn ein Musgleichantrag aller burgerlichen Barteien fucht dem Bedenten der Regierung Rechnung gu tragen, in dem er für die Richtigfeit der Konturrengtlaufel nur eine Behaltsgrenze von 1500 M feitlegt. Die Rebe des Sozialbemotraten Soch, die fich gegen die Konturreng-flaufel überhaupt wandte und ihre völlige Befeitigung forderte, riefen in dem halbbefegten Saufe fein befonderes Intereffe hervor, ba fie fich lediglich die aus ber Rom-miffion icon befannten Befichtspuntte ftugte. Der Abg. Trimborn (3tr.) verwies mit Enugtuung auf den Ausgleichsantrag un af die Bflicht des Reichstages zwischen den Interessen des Arbeitnehmeis und des Arbeitgebens das Gleichgewicht herzustellen. Auf den gleichen Standpuntt stellten fich auch die Abgg. Dr. Thoma (nal.) und Balbftein (Forticht. Bp.). Much ber Abg. Frommer (tonf.) ertannte an, daß der Entwurf fo viele Borteile bringe, bag nan ibn nicht icheitern laffen

Die fogialbemofratischen Untrage merben abgelebnt. lleber einen fogialbemofratischen Untrag, bei ber Erfüllungsflage bie Breiheitsftrafen als gulaffig gu erflaren, mirb beute namentlich abgeftimmt. Die Rompromigantrage werben angenommen. Gine Resolution, Die eine Erweiterung ber Unpfanbbarfeit bes Arbeitslohns und eine andere, Die eine Ausbehnung bes Ronfurrengflaufelgefeges auf andere Ungestellte vorfieht, wurde angenommen. Beute 2 Uhr Dillitäretat.

> Preugifcher Candfag. Abgeordnetenhaus.

× Berlin, 4. Dat 1914. 72. Sihung.

3m Abgeordnetenhaufe fette man beute die Beratung des Kultusetats bet dem Kapitel "Söhere Lehranftalten" fort. Zunächst gab es eine ziemlich ausgedehnte Rede des Fortschritters Biegter, der in seiner Eigenschaft als Symnafialprosession ja aus eigener Ersahrung weiß, wo es gerade auf dem wichtigen Gebiete der höheren. Behranstalten im argen liegt. Dem Kultusminister, der als zweiter Redner in die Debatte eingriff, muß man das Zeugnis ausstellen, daß er bemüht ist, möglichst allen vorgebrachten Beschwerden gegenüber seinen Standpunkt klarzulegen. Den Borwurf des Rück-ganges der wissenschaftlichen Leistungen wies der Winister seinen Standpunkt klarzulegen. Den Borwurf des Rüdganges der wissenschaftlichen Leistungen wies der Minister als unzutressend zurück, er ließ sich sodann über den bekannten Extemporaleerlaß aus, stellte eine Revision der Bestimmungen über die Borbildung der Oberlehrer in Kussicht und suchte das Problem zu lösen, der lleberfüllung der höheren Schulen abzuhelsen. Er schloß mit dem warmen Appell an das Haus und an die Dessentlichseit, neben der sachlichen Kritit auch die Unerkennung für das Erreichte nicht zu vergessen, um damit die Berusspreudigkeit unserer Lehrer zu stärken. In der weiteren Debatte, an der sich die Abgeordneten hän isch (Soz.), Krause (kons.), Münsterberg und Cassel (Fortichr. Bp.) sowie heß (It.) beteiligten, wurde neues nicht vorgebracht. wurde neues nicht vorgebracht.

#### Musland.

Salbamfliches jum jungiten Egpofé des Grafen Berchtold.

In ihrer Bochenichau führt die "Rordd. Allg. 3tg."

an leitender Stelle u. a. aus: Der ruhige Grundzug der von dem Grasen Berchtotd vorge-tragenen Aufsassungen entspricht auch den in den anderen Haupt-städten des Kontinents von den Leitern der politischen Geschälte vertretenen Anschauungen. Daß sie keinen Staat von wachsamer Beobachtung und steter Energie dei der Bertretung der eigenen Interessen entbinden, hat Gras Berchtold am Schlusse sexposies

nachdrüdlich ausgesprochen. Das bulgarifche Regierungsorgan "Narodni Brava"

fagt jum Erpofe, es habe auf die bulgarifche Deffentlichteit ben allerbeften Einbrud gemacht. Das bulgarifche Bolt werde besonders die Worte des Grasen Berchtold bezüglich des notwendigen Schutzes der Minoritäten mit aufrichtiger Freude annehmen. Der Terror gegen die Kämpfer für die nationalen Rechte würde keine Entnationalisierung herbeischkren, sondern bloß den Boden für spätere Ausstände vorbereiten.

Balfan. Unarchie im "autonomen Epirus".

In Duraggo, der Sauptftadt des Fürftentums Albanien, fiesen am Sonntag Meldungen aus Epirus ein, denen zufolge dort völlige Unarchie herricht. Der "Brafident" Zographos sei nicht herr ber Lage. Die Aufstandischen richteten arge Berwüstungen an, und die mohammedanische Bevolferung fei ben Uebergriffen der Banden ichuglos preisaegeben.

Die Albanier unternahmen am Sonntag, wie ber Die Albanter unternahmen am Sonntag, wie der Regierung in Durazzo aus Koritza gemeldet wurde, im Laufe dieses Tages einen erfolgreichen Angriff gegen die Ausständischen, eroberten viele in der Gewalt des Feindes befindliche Dörfer zurück und drangen bis Bomati in der Rähe von Kolonia vor. In ganz Albanien rüfte man zur Befreiung des vom Feinde bedrohten Gebietes. In Livan allein hatten fich 2000 Freiwillige, die nach Koriga abmarschiert seien, gemeldet. Die Freiwilligen aus Elbasan, Berat und Dibra fowie aus dem Bjuma- und Matigebiete gahlten nach Taufenden, fo bag man bas Eintreffen von etwas 10 000 Freiwilligen in Korig erwarte.

Megito.

Rein allgemeiner Wassenstillstand.

Der dieser Tage zwischen den drei triegführenden Parteien, den Rordameritanern, der Regierung Huertas und den Injurgenten vereinbarte Baffenftillftanb ftebt mohl nicht auf fehr festen Füßen, da er sich nur auf die Rordameritaner einer- und die Megitaner en bloc ander-Rordameritaner einer- und die Mexisaner en bloc anderseits zu beziehen scheint. Zwischen Huerta und den Insurgenten dürste der Kamps trog aller Berhandlungen weitergehen. Unders kann man nämlich eine Washingtoner Meldung gar nicht deuten, nach der sowohl Huerta wie Carranza die amtliche Zusicherung gegeben haben sollen, daß die Delquellen bei Tampico, die bekanntlich an nordameritanische Unternehmer verpachtet sind, "wäh-rend der Kämpse" geschont werden sollten — Umerika gegenüber ein Zugeständnis, das einem Friedensangebot wecht ähnlich ist. recht ähnlich ift.

Ingwijchen erhalten fich in Bafbington (1) dauernd Berüchte, daß Suerta abbanten und in Europa nieder-laffen wolle. Aber fein Rudtritt oder fein Sturg wurde oft icon vorausgesagt, und immer wieder hat sich bet gabe "Agtete" im Sattel gehalten. Borderhand wenigstens tann man berlei Berüchte rubig babin daratterifieren, daß bei Uncle Sam der Bunich ber Bater bes Bedantens

3mei Tage Sivilgouverneur von Beraceus mar der Chitagoer Bermaltungsbeamte Rerr. Er murde feines Amtes entlaffen, weil befannt wurde, daß er it feiner Baterftadt am 7. Marg eine Rede gehalten habe in ber er, wie ber "Frif. Sig." aus Neuport gedrabtet wird, fagte, wenngleich er nicht behaupten wolle, daß bet Beltruft irgendwelchen Einflug auf Bulons Mominitration habe, muffe er doch auf die bemertenswerte Tatfache bin-weisen, daß die Intereffen des Deltruftes und die politische Moral der demotratischen Bundesverwaltung gang im Ciullang ftanden. - Ja, ja, die Bahrheit tut auch in Wajhington meh!

#### Aleine politifche Nachrichten.

Ber Musidhuß ber Breugijden Tierargiefammern beichloft in feiner letten Sigung, auf den Erlag einer neuen therargt. lichen Tage an Stelle ber veralteten aus dem Jahre 1815 hin-

Der Berband der westfälischen Baugenossenichaften veranstaltet in Dortmund vom 2. bis 5. Juni einen Kursus für prattische Bautätigteit, an dem nicht nur Mitglieder von Bauvereinsverwaltungen, sondern alle Interessent und Freunde der gemeinnüßigen Bautätigteit teilnehmen können.

In ben Tiroler Bandtag wurden insgesamt gewählt: 22 Chriftlich-Soziale, 15 Mitglieder der italienischen Boltspartei, 2 Deutschfreiheitliche und 1 Konferontiver.

In Seilbroun (Würtemberg) trat am Sonntag ber Deutsche Berband Naufmannischer Bereine gu feinem diesjährigen Ber-

bandetag zufammen.

Eine von frangofifchen Blattern verbreitete Rachricht von der 26 de des Maridalls Liman von Canders nach Berlin wie holbamtlich als irrtimlich bezeichnet. Nach Melbungen von Konftantinopeler Blattern unterninmt der General vielmehr eine Infpettionsreife nuch Smnrna.

Auf dem Konstantinopeler Auswärtigen Amt erfolgte am Sonn-ebend zwischen dem deutschen Bolichafter Friere, von Wangenheim und dem Großweste ein Notenaustausch, durch welchen die Geltung des am 25. Juni ablausenden deutsche türkischen handels. und Schiffahrtsvertrages vom 26. August 1890 sowie bie Geltung der auf einer dreiprozentigen Zollerhöhung bezüglichen Zusap-Konvention vom 7. April 1907 vorbehaltsich ber beiderseitigen parlamentarischen Genehmigung auf ein Jahr verlängert wird.

Der Gehilfe des Minifiers des Musmartigen feilte ber Buoget. tommissio... der Duma mit, daß der Minister während der Beratung seines Etats mit Ermächtigung des Zaren eine Ertlärung über die auswärtige Politik Rußlands abgeben werde.

Rach einer Blättermelbung aus Tanger hat die Kolonne des französischen Generals Courreau das auf dem El-Hodoani-Berge gelegene Lager des Roghi von Nord mar of to angegrissen und vernichtet. Die Truppen des Roghi hatten große Berluste, die Franzosen neun Tote und 25 Berwundete.

Die Bashingtoner Gesandischaft der mittelameritanischen Republit Costa Rica gibt bekannt, daß der Kongreß Alfredo Gonzales zum Präsidenten dieser Republit gewählt habe.

#### Cagesneuigkeiten.

Die Besichtigung des Dampsers "Baterland". Zur Besichtigung des neuen Dampsers "Baterland" sind am Sonnabend turz nach 7 Uhr abends etma 200 Mitglieder des Bundesrates und des Reichstages mit Sonderzug in Ruxhaven eingetroffen; unter den ersteren besinden sich Staatssetretär Delbrüd, Handelsminisser Sie wurden mit dem Folgen minister von Faltenhann. Sie wurden mit dem Salon-dampfer "Cobra" zu dem auf der Reede von Altenbruch Regenden Dampfer "Baterland", der in Flaggengala prangte, gebracht. Um 8 Uhr fand auf dem Dampfer ein Effen statt, bei welchem der Borsitzende des Aussichtsrates der Hamburgbei welchem der Borsisende des Aussichtsrates der Hamburg-Amerika-Linie, Max Schindel, den Trinkspruch auf Raiserund Baterland ausbrachte. U. a. erwähnte er, daß die Hamburg-Amerika-Linie jett 1870 ihre Flotte von 13 Schissen mit 36 000 Tons auf 194 mit 1 300 000 Tons, so daß die "Bater-land" um 50 Brozent größer sei, als die damalige Flotte der Gesellschaft. Eine solche Entwicklung sei nur möglich gewesen unter dem Schuh der Kriegsslagge. Deshald sei dem Bundesrat und dem Reichstag zu danken, daß sie so willig der Initiative des Raisers, die Flotte auszubauen, gesolgt seien. "Rehmen Sie", so schloß der Redner, "den

Cindrud mit, daß die toftbaren Berte, die wir bem Meere anvertrauen muffen, ein entsprechendes Gegengemicht im weiteren Flottenausbau erheischen. Das fet bie einzige Subvention, die Sie uns gemahren. Dann merden wir auf friedlichem Bege beitragen, bem Spruche Bel-

tung gu verichaffen: "Deutschland in ber Belt voran!" - Die Gafte blieben nach Schlug des Mahles und einem instructiven Bortrage Dr. Försters über den Bau und die Einrichtungen der "Baterland" noch lange gemutlich beisammen. — Um Sonntag besichtigten die Mitglieder des Bundesrates und Reichstages ben gigantischen Dampfer unter fachtundiger Führung in allen feinen Teilen und empfingen überall den beften Eindruct von den ebenfo bequemen wie praftischen Ginrichtungen, die namentlich in ben Gesellschaftsräumen eindrucksvolle Pracht zeigen. Bor-ber hatte die "Cobra" die Teilnehmer der Besichtigungsfabit nach Rurhaven gebracht, wo evangelischer und ta-tholifder Bottesdienft ftattfand. Biele Abgeordnete bejuchten auch die im hafen liegenden Loxpedoboote und besichtigten deren Einrichtungen. Bei dem alsdann folgenden Frühltud auf der "Baterland", das in dem reich detorierten Speifesaale eingenommen wurde, hielt Staatsjefretat Dr. Delbrud eine Ansprache, die in ein hoch auf die Samburg-Amerika-Binie und ihren Beneralbireftor Ballin austlang. Rach berglichen Dantesworten an Die Gaft. geber, und nachdem man an Generalbireftor Ballin auf Barichlag des Geheimrats Dr. Paalche ein Danktelegramm abgefandt hatte, vestiegen die Gäste die slaggengeschmückte, obra", und unter den Klängen von "Deutschland, Teutschland über alles", begleitet von lebhastem Hütechwenken, dampste die "Cobra" gegen 2 Uhr mittags bei verlichem Better elbauswärts nach Hamburg, wo eine kutorundsahrt am Bismarddenkmal vorbei und um die kliser die Fahrt gebelden. Ein Sondervog brechte gegen Allier die Fahrt abichloß. Ein Sonderzug brachte gegen Abend Die Teilnehmer wieder nach Berlin gurud.

Raditfrofte. In den letten Rachten voriger Boche fel in ber Umgegend von Trier bas Thermometer in ben Talern auf 1 Grad und auf ben Soben auf 3 Grad unter Rull. Die weit vorgeschrittene Begetation in den Beindergen der Obermosel, der Ruwer und der Saar hat durch die Kälte gelitten. — Auch aus Thüringen werden Rachtröste gemeldet. Bei Eisenach hat die Obstblüte durch Nachtrost großen Schaden erlitten. — Im Hochgebirge des Riesen gebirges wurden die gu 6 Grad Kälte verzeichnet dei schwachen Schneefall.

Ein Butsbetrieb für die Kruppfchen Werte. Beftalifden Blättermeldungen gufolge follen von Frau Berta Arupp in ben Rreifen Bentheim und Lingen ermorbene artapp in den Kreifen Bentheim und Lingen erworbene 3000 Heftar umfassende kultursähige Heideländereien zur Anlage eines großen Gutsbetriebes bestimmt sein, der in der Lage sein soll, zu einem erheblichen Teil die Fleischlieferung für die Kruppschen Werte in Essen zu übernehmen. Gegenwärtig ist man damit beschäftigt, das große Areal zu kultivieren und landwirtschaftlich nugban zu machen; mit der Errichtung umfangreicher Gebäude in lichen in den nächsten Tagen begannen werden oll icon in ben nachften Tagen begonnen merben.

Drei Personen verbraunt. Einer Melbung aus Bittenburg i. M. zusolge ift in ber Nacht zu Sonntag in Bellahn die Riechlingsche Bäderei vollständig niedergebrannt. Die beiben Behrlinge und ein Mödchen werden vermißt und dursten in den Flammen und purften in den Flammen gen. Die Tochter des Badermeifters hat erhebliche Brandmunden

- Der neueste Modetanz - der Walzer! Die Rönigin Mary von England wird in ber fommenben Londoner Saifon ben Balger wieder ju Ehren bringen. Für bie beiben Balle am englischen Sof ift ber Balger als ber vornehmfte Tang erflart worben, ber bie Tangfarte beberricht und ber auch bie Balle eröffnet. (Es wird alfo trot ber allermobernften Tange in England ruhig weiter gewalst. D.R.)

#### Lebendiges Chriftentam.

Man fragt heute oft, worin bas Chriftentum rechtigung seiner Ezistenz beweise, ober mit anberen was benn bas Chriftentum eigentlich leiftet. Die verftandlich, benn bie meiften Menichen geben fic Dlübe, fich flar barüber ju merben, welches Leben ber evangelischen Rirche barftellt. Das fich in offenbarende lebendige Chriftentum arbeitet auch martifchreierifcher Reflame, fonbern feine Arbeit metftens in ber Stille. Ber aber einmal einen Bil tut in die vielgestaltige Arbeit, ber erfennt, baß binge Leben und zwar ein machtig pulfierenbes Lebe handen ift. Wir mochten unferen Lefern bie 2000 lebenbige Chriftentum öffnen, fie etwas feben laffen Erweisungen praftischen Christentums unter uns. lofer Folge follen beshalb unter obenftebenber Il Bilber aus bem Leben und Taten Befu in unferen vor ben Augen ber Lefer erftehen, bamit fie erfenne bie an ber Liebe bes Beilandes entzündete Liebe 30

Beute follen einmal im allgemeinen Ueberbiid reben. Wer hören will und fann, bem fagen 3able. Milen befannt find unfere ftets hilfsbereiten Diaton Sie werben nach ber legten umfaffenben Statiftit Jahre 1910 in 83 Mutterhaufern ausgebilbet, pon reichsbeutsche Mutterhäuser ber Raifersmerther tonfereng angehören. In ber Arbeit fteben über Schwestern. Zweiundzwanzigtausend Schwestern! mal nur ben Segen, ben eine folche Schwefter in eine ober Wochenstube bringt, an fich, in seiner Familie hat, ber verfteht, was biefe Bahl ihm fagen will

Un die Seite ber Diatoniffenanftalten find bie Die ober Brüberhäuser getreten. Wir gahlen im beutiche 18 mit rund 3500 Brubern. Diefe Bruber fin Saus- nnb Rranfenpflege tätig und bann por a Bemeinbehelfer, Stadtmiffionare, Jugendpfleger, und helfer in ben Anstalten driftlicher Liebe, in ben tolonien, Erziehungs- und Rettungshäufern, Derbeit Beimat ufw. Es werben heute 35 Arbeitertolonie burch bie manch einer, ber mit ober ohne Schulb Bahn geworfen war und entgleifte, ben Beg gurid menichliche Gesellschaft und in eine gesicherte Er funden hat. Derbergen gur Beimat gal bem Berzeichnis von 1912 in Deutschland 529. mal auf ber "Balze" gewesen ift, ber weiß, bal "Bater" boch gang anders, fo viel traulicher und bei ift, als in ben anderen nicht driftlichen Derbenge Bennen" - und er preift bie driftliche Liebe, Berbergen gur Beimat ichuf!

Der gefährbeten und gefallenen Rinber evangelische Kirche fich mit besonderer Sorgfalt at Jahre 1909 — Dies Arbeitsgebiet ift aber ingmist gang bedeutend weiter ausgebaut - maren in giehungs- und Rettungsanftalten 1200 forgezöglinge untergebracht; ohne Anmenbung bes gefeges waren in die Saufer aufgenommen 8126 11 481 befanden fich unter Aufficht ber ginftall Familienerziehung, Dienst ober Lehre. — Leiber bit Die wirtichaftlichen Berhaltniffe mit fich, bag neb Bater auch die Mutter mit verdienen muß, und Rinder, auf fich selbst angewiesen, baburch in bit Gefahren bes Leibes und ber Seele fommen. bewahren, hat die driftliche Liebe bie Rleintinbes und Rin berhorte gegründet. Bur Beit arbeites evangelische Rleinkinderschullehrerinnen und Rieinfin

### Aus großer Beit. Reman | von O. Elfter.

(Rachbrud nicht geftattet.)

. (47

"Und wenn er verhindert wird, Mylord?" fragte ein anberer Beneral. "Gollten wir den Stoß ber frangofifchen Urmee gang allein aushalten? Bare es nicht beffer, einer

Schlacht auszuweichen ?" Wellington maß ihn mit erstanntem Blid. "Seit wann weis hen Engländer einer Gesahr aus, Sir?" fragte er ruhig. "Wir werden sechten, bis die Preußen kommen, oder uns hier unter den Geschossen der französischen Geschiebe begraben lassen." er frangöfischen

"Guer Borbichaft haben mich nicht verftanden," entichule

bigte fich ber General.

"Ich hoffe es, Sir," war die ruhige Erwiderung.
"Die Lazarette follen näher an die Armee herantiiden,"
befahl er dann. "Sie werden bald genug zu tun haben."
Abjutanten fliegen zurüd. Am Saume des Waldes von

Baterloo nehmen die Lagarette und Feldambulangen ihre Stellung. Ein großes Feldlagarett wird in dem Dorfe Bater-Loo selbst ausgeschlagen; hier ist auch die freiwillige Sanistätstolonne tätig, welche die Gräfin von Walsrode ausgestilftet hat. Aus den Gesechten der letzten Tage hat man die Berwundeten hierter gebracht: Engländer, Belgier, Braunsschweiger, Preußen. Die leichter Berwundeten wurden weiter nach Bruffel gefchafft, die Schwerverwundeten bier verbunden und gepflegt.

Ein junger preutigider Jageroffizier ruht todesbleich mit geschlossen Augen auf bem tärglichen Strohlager. Seine Bruft teucht ichwer, ber Atem raffelt und blutig gefärbter Schaum tropft über die Lippen.

Befine tniet an feinem Lager und halt von Beit gu Beit

einen erfrischenden Trunt an seine Lippen. Dottor Brunner ist soeben fortgegangen; er hat die Uchseln gezuckt. "Es geht mit dem Armen zu Ende," sagte er. "Das Geschof hat ihm bie Lunge gerriffen." "Baffer," achgt ber Bermundete. "Luft - Luft." Und mit

tonvulfivifder Auftrengung gerreift er bas blutige Bembe, welches noch feine wunde Bruft umhüllt.

Gefine fucht ibn ju beruhigen, lagt ibn trinten und mit bantbarem Blid fintt ber junge Offigier auf bas Lager gu-

Ein fleines Medaillonbild, beffen golbenes Rettchen ger-riffen, ift gur Erbe niedergefallen. Gefine bebt es auf und legt es bem Bermundeten in die Sand, die er ausftredt.

"Meine Mutter," flifterte er. "Seben Gie, meine Mutter." Er reicht ihr bas Bilbchen. Befine erschridt, bie milbernften Biige ber Grafin Balsrobe bliden ihr entgegen.

Sie find Graf Balsrobe?" Der Bermundete nidt. "Meine Mutter - tonnt ich fie noch einmal feben."

Gefines Berg gerreißt ber furchtbarfte Schmerg. Aber fte rafft fich empor und eilt gur Brafin, die an einer anderen Stelle des Sofpitals beschäftigt ift.

"Frau Gräfin," taum vermag sie zu sprechen und die Gräfin blidt das junge Mädchen, das sich stets so fest und tapfer bewiesen, erstaunt an — "Frau Gräfin — ein Berwindeter — ein Sterbender winscht Sie zu sehen."

Gin Sterbender? - D, es fterben fo viele bier? - Rennt

"Ja, Frau Gräfin, ich bitte, tommen Sie." Ropfschüttelnd folgt ihr die Gräfin.

Sagten Frau Brafin nicht, bag ein Sohn ber Frau Bra-

fin bei ben preußischen Jagern ftunde?" "Ja — mein jüngfter Sohn — was ift mit ihm?" "Fran Gräfin — ber Berwindete — ber Sterbende —" Befine vermag nicht zu enden. Aufschluchzend verhillt sie

ihr Geficht in die Bande. Die Grafin wird totenbleich. Gie wantt - bann greift fie

mit der Sand nach dem Bergen - es ift als ob ein Schrei ihren Lippen entfliehen will - aber in furchtbarer frummer Qual fteht fie ba, die Lippen feft aufeinander gepreft.

Do ift er?" ftogt fie endlich bervor und Befine führt die Mutter gu dem fterbenden Sohn und ein Freudenruf entringt fich ben Lippen bes Sohnes, die der Tod icon ge-

Mutter - Du - Du bier -

Er fragt nicht, wie es möglich, wie es getommen, er ift nicht erftaunt, nur unendliche Freude burchgudt fein brechenbes Berg, als die Mutter neben ibm niedertniet und ibn in ihre Arme nimmt. Das haupt bettet er an bem treuen, tapfe-ren Mutterherzen, o, fo weich, fo warm, Kinderträume gie-ben durch feine Seele, die Augen ichliegen fich milde und matt, ber Atem wird leifer und leifer. - "Mutter, wie ftirbt es fich fo fug," fluftert er und ber Mutter Mund fugt ben legten Sand von feinen todesftarren Lippen.

Still liegt er in Mutterarmen, der jugendliche Beld. Befine ift auf die Rnie gefunten und weint bitterlich. Richt eigener Schmers und Rummer haben ihren Augen Eranen erpreßt, aber bas Weficht ber Brafin erichüttert fie bis in bie tieffte Tiefe ihres Bergens.

Und da dröhnt es dumpf bonnernd beriiber. Die Buft erzittert und bie Erbe erbebt. Aus hunderten von Feuer-ichlünden fpricht der Gott der Schlachten und fordert neue Opfer an Blut und Leben.

Langfam erhebt fich die Brafin von der Leiche ihres Cobnes. Ihr edles Geficht ift wie im Schmerze verfteint, ihre grogen blauen Augen nur ichimmern feucht und um ihre feinen Lippen gudt ein tiefes, unauslofchliches Web.

"Es war mein lettes Rind," flufterte fie, "mein füngfter Sohn, ich habe bem Baterlande fein Opfer mehr zu geben." Sie fentt das Saupt, ichlaff hangen die gefalteten Sande nieder, um Jahre gealtert ift die Frau in Diefer Stunde. Und lauter und lauter brillt ber Damon ber Schlachten and erwedt die Brafin aus ihrem ichmerglichen Gill

atmet tief auf und richtet sich straff empor.
"Gott hat es gewollt," spricht sie mit tiefer sienen Blid zum himmel empor, den Gestiet vergessen wird. "Gott hat es gewollt — unt tomb vergessen wird. "Gott hat es gewollt — unt tomb vergessen wird. "Gott hat es gewollt — unt

Mit ftolg emporgerichtetem Daupte ichreitet fie Bo aus zu den Schmerzenslagern ber Sohne anberer mit Und das jurchtbarfte Ringen aller napoleonich

begann. Ein Geschiftfener, das rings auf Meilen Gra-Erde erbeben ließ, überschüttete die Stellung bet "Ich hörte noch nie eine solche Ranonade, ber Bergog Bellington an feine Umgebung. "Euer Lordichaft haben noch nicht gegen Rapo

ochten," entgegnete ein alter, beuticher Offigier, "Bir werden feinen furchtbaren Mitteln englicht baftigteit entgegenstellen," fagte ber Bergog ftols poleon hat noch nicht angen ber bergog ftols Die Mittel biefes Meifters ber Schlachten noch nicht

Der erfte Stoß ber Frangofen unter Jerome bem früheren König von Weftfalen, richtet fich Schlof hongemont, hinter bem bas braunichmeigiet in Referne fiebt Mir Die Den bas braunichmeigiet in Referve fteht. Rur die Avantgarde fteht mit be Barbe in ber Meierei felbft. Dier ficht auch bie Ed Rompagnie, bei ber Rarl Ahrendt fteht, in ber et

Der Rampf mogt hin und her. Die Frangofen das Gehöft ein und werden wieder hinausgem mals erfolgt ein Angriff, das Schloß und die Brannfdweiger wird mit Rartatiden überichittet. geht in Flammen auf. Gin gewaltiger Ravallerle Rellermannichen Küraffiere foll den Kampf entig Trommeln raffeln, die Gan ben Kampf entig Trommeln rasseln, die Hörner rusen mahnend zu meln, die Reiterflut brauft heran, die erste Binte written, die Reiterei drängt in die Artilleriestellung in Bespannung und Bedienung sich hinter die Instern zweiten Linie rettet

Win den Karrees dieser zweiten Linie zerschillt berfturm — "Husaren und Manen por!" Die Rattellen zur Attack, und hinter den flüchtenben ab büngte Feld.

Doch fo falch gibt die frangofische Aritet jedet auf. Mehrere Male fehrt die Reiterflut gurid, gen fie die broundenreigie gen fie die brannfchweigischen Bataillone ab bie Reiter mit dem Bajonett. Aber fowie auch terie fich über die ichitgenden Anhöhen hervorwagt ihr ein morberifches Rartatichenfeuer ber frange terien entgegen — hier fällt Oberft Alfermann, von Brandenftein, und Major Ebeling von braven Offizieren und Soldaten und Oberftleil Deinemann führt die erschöpften Bataillone autid.

Fortfegung folgt.

Amestern in 2540 Aleinfinderschulen mit rund 200 000 Rindern; fie werben in 35 auf evangelischer Grundlage nibenden Ausbildungsftaten ausgebilbet. Rinderhoristatistif jählt 1245 evangelische Kinderhorte mit 84241 Rindern. In diesem Zusammenhange möchten wir umabner bie Rleinsten, die amabnen bie vielen "Rrippen" für die Rleinften, Die Sauglingsheime", Die Rinderrettungsvereine ufm.

3m Bordergrunde fteht heute faft überall bie Arbeit an ber ichulentlaffenen Jugend. Wiel alter als die nationale, logialbemofratische ober parteipolitische Jugendarbeit ift Die bon ber evangelischen Rirche in ben Jünglings- und Jungfrauen-Bereinen geleiftete Jugendpflege, Die auch der noch als vorbildlich gelten muß für alle nationale gugenborganisationen. Der Rationalvereinigung der evonställichen auf für alle nationalvereinigung der evonställichen auf für gelten gelten geställt. etlichen Jünglingsbundniffe Deutschlands gehören 2419 Bereine mit 142 826 Ditgliedern an, 223 Berufsarbeiter fteben Jugenbarbeit, 172 Saufer Dienen ben Bereinszweden. Der Leuische Berband evangelischer Jungfrauenvereine umfaßt

Bur Leib und Geele forgen, in religiofer, fittlicher und wittichaftlicher Rot helfen ben Gliebern eines bestimmten Stanbes Die Rellnermiffion, Die Flußichiffermiffion, bie Geemanns miffion, bie gruggen Beruffarbeiter feben bie anns miffion, in ber gur Beit 153 Beruffarbeiter fieben, Die in 214 Belthäfen mit 100 000 beutschen feefahrenben Landsleuten in regem Berfehr ftehen und die Auspanberermiffion.

Die Bortverfündigung ber Kirche wird ergangt burch tine Reihe von Beranstaltungen. Wir nennen Die Bibelbiditer und Die Predigtverteilung, Die driftlichen Gonntageblatter und Zeitschriften, Traftate und Ralender, Die chriftfichen Boltsbibliothefen und bie Pregverbande.

Christliche Liebe hat den Kampf unternommen gegen bie großen hauptsunden unseres Bolfes, ben Trunt in Trinfer-heisanftate. Dauptsunden unseres Bolfes, ben Trunt in Trinferbeilanstalten und Blaufreuzvereinen und die Unzucht. Magdenenafple, Bufluchtshäufer und Frauenheime gewähren ge-Belegenbeit gefallenen Frauen und Madchen Buflucht und

Gelegenbeit, gerettet 311 merben. Bur Rrante und die vielgestaltige, burch besondere Krantn entitende und die vielgestaltige, burch besondere Krantbeiten entstandene Rot, für Fallsüchtige und Irre, für Blinde Daubstumme, für Ibioten und Krüppel, für Alte und Sieche hat die innere Mission Mittel und Wege gesucht und offunben, ihnen an Leib und Geele zu helfen. themb eine neue Not aus den sozialen oder anderen Zeitden ber fist entstehen, und sofort wird sie erkannt burch ben dan der Liebe Christi geschärften Blick, und sofort wird sie gesucht durch die von der Liebe Christi erfüllten

Und neben biefer Bestätigung lebendigen Chriftentums in ber Inneren Diefer Bestätigung lebendigen Gutigfeit ber beibenmiffe. Diffion fteht bie gange große Tätigfeit ber Deibenmission. Dississe fie in ber Deibenwelt burch ihre Boten abeitet, wie Taufende in treuer Arbeit stehen und den heiden bas Evangelium bringen, wie die ärztliche Mission arbeitet, wie den Salum bringen, wie die Kultur folgt und wie vie den Segensspuren ber Mission die Kultur folgt und wie es Bicht wird im Lande der Finsternis - es ist unmöglich, im Rahmen eines folchen furzen Auffages auch nur angeleigt bie Fulle ber Arbeit zu ftreifen, die durch die Mission

Bir wollen boch bie Augen aufmachen und die wollen boch bie Augen aufmachen und juden gu bein berfuch lebenbigen Chriftentums in unseren Tagen zu beit beit flar und beutlich ben verluchen. Dann wird uns bald sehr flar und deutlich Dann wird uns bald sehr flar und bereben Sterben und bag bas Thriftentum nicht tot ist ober am Sterben W. loubern bag es lebt und ftarf und fraftig ift.

# Lokales und Provinzielles.

Rebet. Die Luftschiffer im allgemeinen Kirchen: toniglide Berordnung, bie erlaffen ift, nachdem ber niannt hat. Danach soll im allgemeinen Kirchengebet nunde Betordnung ist gegeben auf Achilleion.

Bauernregeln für den Monat Mai. Im ein warmer Regen, bedeutet Früchtesegen. — Rühler ift ne alte Regel, bringt viel Arbeit für Keller und Benn die Wachteln fleißig schlagen, läuten sie bet Sopra. — Gibts ber Sichenblüte viel, füllt sich bet Leb Lern fleißig laufen, bet Rornes Stiel. — Wenn bie Kröten fleißig laufen, sten fle balb Regen saufen. — Bienenschwärme im Mai, gen uns viel heu — Rühle und Abendtaue im Mai, gen Bein Deu — Rühle und Abendtaue im Mai, gen Bein und vicles hen. — Der Mai ist selten so et bein und vicles Heu. — Der Mat in fertigen Gut. — Pan-gies (12) und Saunpfahl noch auf einen Hut. — Pan-et find und Servatius (13.) sieht tein Gartner gern, Enwag find swei sehr gestrenge Herrn. — Pankraz und Erbag, die stehlen wie der Spat. — Pankraz und Urbanischen Die Der Gegen. — Bor Shitoft bift bu ficher nicht, bis baß herein Servatius (13.) ohne Regen, versprechen reichen Segen. — Bor Rachbem der Urban (25.) pflegt zu fein, fo glaubt A. daß gerät der Arban (25.) pflegt zu fein, jo genelentstag (21) der Wein. — Wie das Wetter am Himmelentstag (21) steing (21.) fo auch ber ganze Herbst sein mag. — win nasien Mai, gibt fürs ganze Jahr Brot und Heu. — Baientau fommt trodener Juni herbei. — Maientau naffen Mai fommt trodener Juni herbei. — Maientan State Stüne Au; Maienfröste unnüpe Gäste. — Mairegen Bai, sann regnet es Dufaten. — Biel Gewitter dereit der Bauer juchhei. — Weht im Mai der Bei. Dillenburg. 5. Mot. Der Transport eines

Dillenburg, 5. Mat. Der Transport eines bilden Bon ber Marineinfanterie in Wilhelmshaven Bor einigen Der Marineinfanterie in Bilhelmshaven ber inigen Bochen ein Refrut besertiert. In Frantbereits berhaftet, wurde ber Deserteur gestern abend in Defige Bolizeigefängnis eingeliefert und heute fruh unter Bewachung von zwei Gefreiten und einem Unterhach bem Barnisonorte gurudtransportiert. Giner ber Begleitmannicaft mar ber Sohn bes Dachbeder-

Meber von hier. Mebenbach, 4. Diai. Geit einiger Zeit hat ber Dial. Geit einiger Beit gut Rallde bieber in Betrieb gesett. Die Firma beabsichtigt, ab blelen Arbeitern Gelegenheit geboten, lohnende Beschaft für die Seilbahn wird die eleftrifche Energie, welche vom Oberichelber Sochofen aus geliefert wirb, benutt werben. Ferner werben an bas Rabel für Rraft- und Beleuchtungszwede bie Gemeinden Mebenbad, Erbbad und Breitideib angeichloffen. Breitideib burfte fobann gu feinem langerfebnten Lichte gelangen.

Rennerod, 3. Dai Geftern Racht feste bier ein ftarter Rachtfroft ein. Das Thermometer fant bis 3 Grad unter Rull; an freigelegenen Gebauben waren bie Fenftericheiben mit Gioblumen überzogen. An Rirfchen und Fruhbirnen find famtliche Bluten erfroren, bie Ernte gilt als total vernichtet. Auf ftillgelegenen Gemäffern war eine Gisbede von 1/2 Bentimeter. Die jungen Bartengemachfe finb ebenfalls vernichtet.

Giferfeld, 4. Mai. Sier gunbete ein fleiner Junge beim Spielen mit Bunbholgern feiner fiebenjabrigen Schwefter bie Rleiber an. Das Rind ift an ben Brandmunben geftorben

Walmeneich, 4. Dai. 3m Gaal ber Gaftwirticaft von Johann Behl tam es heute nacht gelegentlich einer Tangmufit, bie aus Anlag ber Rirmesfeier abgehalten murbe, gu Streitigfeiten zwifden Burichen aus Els und Riebererbach einerseits und jungen Leuten aus Sunbfangen anbererfeits. Dabei wurde ber Zaglöhner Anton Kronid aus Elz von bem Inhaber ber Wirticaft burch einen Revolverfcus, ber ben Ungludlichen ins Berg traf, getotet. Der Ericoffene ift 30 Jahre alt und nicht verheiratet. Der Tater wurde verhaftet und in bas Untersuchungsgefängnis nach Sabamar abgeführt. Er will in Rotwehr gehanbelt haben. Durch einen zweiten Schuß brachte er bem Bruber bes Erichoffenen eine ichwere Berletung an ber Sand bei.

Frankfurt a. Dt., 4. Dai. Die Bolizei verhaftete heute fruh ben feit langem gesuchten Deferteur Beinrich Mint aus Offenburg, einen vielfach vorbeftraften Denfchen.

\* Langenfelbold, 4. Dai. Bum brittenmal murbe hier bie Bahl eines Burgermeifters vollzogen, nachbem ber erfte Randibat nicht beftatigt murbe und ber zweite abgelehnt hatte. Deute mantten bein Dainger Magistrat beichaftigten Dr. EB. Ritter aus Gongenheim gum Burgermeifter. Dr. Ritter batte fich früher ichon einmal um bas Amt bemorben.

#### Provinzialverein vom Roten Arens.

Frantfurt a. D., 4. Mai. Unter ftarter Beteiligung aus allen Rreifen ber Proving Beffen-Raffau murbe beute im Gendenberg-Mufeum Die Sauptverfammlung bes Brovingial. vereins vom Roten Rreuz abgehalten. Der Tagung wohnten gahlreiche Bertreter ber Staats- und Rommunalbehörben bei, u. a. Regierungsprafibent Dr. von Meifter (Biesbaben), Bolizeiprafibent Rieg von Scheuernschloß (Frantfurt) und Stadtrat Boll (Frantfurt). Auch bie Pringeffin von Schaumburg-Lippe hatte fich eingefunden. Die Berhandlungen wurden burch ben Borfigenben Oberpräfibenten Erzelleng Bengftenberg (Raffel) mit einem Ueberblick über bie Arbeiten und Hufgaben bes Roten Kreuges fur Beffen-Raffau eingeleitet, mobei er betonte, bag gerabe in ber Proving ein vorzugliches Bufammenarbeiten ber Rolonnen mit bem Rriegsminifterium gu ertennen fei. Den Beichaftsbericht erftattete in umfaffenber Beife Regierungerat Krause (Kaffel). Die Bahl ber 3meigvereine beträgt 41 mit 13 049 Mitgliebern, bie Babl ber Sanitatstolonnen 99 mit 3007 Mitgliebern gegen 96 mit 2853 Mitgliedern im Borjahr. hiervon finden auf bem Rriegsschauplag 940 Mann Berwenbung, Die übrigen werben in ber Beimat beschäftigt. Ferner tommen fur ben Rriegs. fall vier Benoffenschaftsverbanbe ber freiwilligen Rrantenpflege mit 454 Mitgliebern gur Berwendung. Das Gelbvermögen bes Bereins betragt gur Zeit 23940,74 Mt. Unterftugungen wurden por allem bedürftigen Rriegsteilnehmern in reichem Dage zuteil; acht Canitatsfolonnen erhielten Ausruftungsgegenstände. 3m Falle einer Mobilmachung fann ber Berein ber Armee für bas Gtappengebiet gur Berfügung ftellen: 1 Lagaretttruppe von 83 Mannern und 41 Frauen, ein Refervelagarett mit 38 Pflegern, 99 Pflegerinnen, 36 Belferinnen, 74 Bartern, 144 Tragern, 5 Mergte und 2 Bahnargte. In 7 Reservelagaretten bat ber Berein einzelne Birtichaftszweige und in 5 Lagaretten bie gefamte Birtichaft übernommen. Bereinslagarette find 17 mit gufammen 714 Betten verbreitet, bagu ftellen die Bereine 80 Mergte, 2 Bahnargte, 97 Pflegerinnen, 16 Pfleger, 55 Belferinnen und 105 Barter und Trager. Genefungsheime werben 23 mit 421 Betten geftellt. Gur besonbere 3mede werben geftellt 83 Dann Depotpersonal, 15 Bfleger, 17 Rrantenwärter und 4 Rraftwagenführer; ferner 19 Erfrifdungs. und Berbanbftationen mit 30 Mergten, 19 Pflegern, 157 Belferinnen und 209 Rrantentragern. In ber Proving felbft fteben Rrantenbaufer mit 1827 Betten und Brivathaufer mit 3025 Betten ju Gebote. 3m Regierungsbegirt Biesbaden ericheint eine Bermehrung ber Genefungs. beime febr ermuuicht. Außerbem ift für Letture, Bollfachen, Erfrischungen und anbere Liebesgaben in allen Orten ber Proving muftergiltig vorgeforgt. Beffen-Raffau fteht bemnach für ben Gall einer Mobilmachung mit feiner Roten Rreugorganisation mit an ber Spige aller Provinger und Bunbesftaaten.

Un ben Geminaren Dillenburg, Frankenberg, Fulba, Somburg, Montabaur, Schlüchtern und Ufingen fanben für bie Geminariften Rote Rreuglehrgange mit glangenben Erfolgen ftatt, wie überhaupt ben Lehrern auf bem Lanbe und in ben Rleinftabten fur ihre felbitlofe Arbeit im Dienfte bes Roten Rreuges ein besonberes Lob gespenbet murbe.

Die einzelnen Bereinsberichte, foweit fie porlagen, zeugten von fleißiger Arbeit; besonbere Gruppen erwarben fich bie Gruppen Caffel, Bochit, Marburg und Biesbaben. Debiginalrat Dr Bobien befürmortete ben Bau eines neuen Rrantenbaufes gur Ausbilbung von Rrantenpflegerinnen. Gobann beichloß ber Berein einstimmig ben Beitritt gur "Cecilienhilfe". Gin feffelnber Bortrag mit Lichtbilbern von Mebiginalrat Dr. Roth (Frantfurt) "über Die Geschichte bes Roten Rreuges" fclog bie Tagung.

## Neueste Nachrichten.

Schwerer Automobilunfall. Roln a. Rh., 5. Mai. In ber Rabe von Dernau verungludte bas Automobil bes Automobilbefigers Bitfc aus Neuenahr. Infolger falfder Steuerung ichlug bas Auto um und ber 14 jährige Sohn bes Witfc wurde auf ber Stelle getotet. Bitich erlitt einen Schabelbruch und eine Behirnerschütterung, fo daß er taum mit bem Leben bavontommen burfte. 3 meitere Infaffen trugen fdwere Rnochenbrüche bavon. Alle Berungludten wurden bem Rrantenhaufe

Unerwarteter Freispruch.

Berlin, 5. Dai. Das Schwurgericht fprach geftern bie unverehelichte Charlotte Liefelbt, Die ihren früheren Beliebten, ben Raufmann Blafinger burch brei Revolvericuffe fdwer verlett hatte, frei. Die Geichworenen hatten bie ihnen vorgelegten Schutbfrage nach versuchtem Totichlag gerneint.

Die banrifche Sozialdemofratie gegen die Reichsratsfammer.

München, 5. Mai. Die fogialbemofratische Bartei Bayerns erließ geftern burch bie Parteipreffe einen Aufruf gegen bie Reichsratsfammer wegen ber Ablehnung ber Arbeitelofenverficherung. Es beift barin nach einer fehr icarfen Rritit ber Erften Rammer: Unter ber Lofung: "Dieber mit ber Reichsratskammer!" foll eine umfaffende Bewegung im ganzen Reiche eingeleitet werben. Die nächsten Protest-versammlungen sollen bem Sauptziel, ber Beseitigung ber Reichsratsfammer, bienen.

Die Schneefturme in Rugland. Petersburg, 5. Mai. Die fortbauernben heftigen Schneefturme vermufteten im fublichen Rautafus neun Dorfer. Die Sommerernte ber berühmten Beingarten bat ftart gelitten. Der Boltswirticaft Ruglands erwachft großer Schaden.

Schiffsuntergang. Bigerta, 5. Mai. Giner ficheren Radricht gufolge ift bas griechische Segeliciff "Berga", bas ben Postbienft swifden Far und Djerba verfieht, geftern auf offener See gefunten. Rur zwei Dann tonnten gerettet werben, mabrenb 16 ertranten.

Gintritt turfifcher Pringen ine beutiche Beer. Ronfiantinopel, 5. Mai. Der Reffe bes Gultans, Djelma Ebbin, wirb, wie man zuverläffig erfahrt, in bie beutsche Armee eintreten, um bort einige Jahre Dienst zu machen. Drei andere Pringen, Abburraim, Abbul Ohelil und Fuad werben in bie beutiche Militaricule eintreten.

Mus Merifo. Mew: Jork, 5. Mai. Drahtlofe Radbidten vom amerikanischen Flaggschiff "Cleeveland" über Santiago an bie "United Preß" melben, baß die Amerikaner und Ausländer Manganillo eiligst verlassen und baß Admiral Howard beabsichtigt, Manganillo gu bombarbieren. Die Zeitungen in Magatlan erflaren, bag an ber gangen Befifufte bie Bereinigung swifden ben Foberierten und ben Rebellen er-folgt. Auf bem Rreuger "Montana" gingen bie Leichen von 17 in Beracrus gefallenen Blaujaden nach Rem-Port. Präsibent Wilson wird am Donnerstag zu der Trauerseier für die Gefallenen hierherkommen. Die Diplomaten hielten gestern vormittag eine Sitzung ab. Huerta ernannte den Abvotaten Rabasa und den Unterstaatssekretar im Justizministerium Calindo gu feinen Bertretern bei ben Unterhandlungen. Die Ernennung ber Bertreter Carrangas fteht noch aus. Borlaufig follen bie Berhandlungen nur bie Beilegung bes Tampicofalles betreffen.

Berlin, 5. Mai. Die Untersuchung gegen ben Dentmalsicanber Aftier, ber befanntlich verschiebene Dent-maler ber Siegesallee beschäbigte, icheint eine überraschenbe Wendung zu nehmen. Es gewinnt ben Anschein, bag ber gurzeit in Untersuchungshaft befindliche angebliche penfionierte Oberstabsarzt ber frangösischen Marine möglicherweise ein anberer ift. Jebenfalls hat man sich, von biefer Annahme ausgehenb, mit ben frangösischen Behörben in Berbinbung gefest, um weiteres festzustellen. Brasheri wurbe nach einem

Bombarbement von ben Spiroten genommen und in Brand

geftedt

Dew: Nort, 5. Mai. Gine große Feuersbrunft hat geftern bie große dilenische Safenstabt Balparaiso beimgesucht. Das Feuer brach im Gefcaftsviertel aus und in furger Beit wurde ein großer Teil bes Stadtgentrums gerftort. Bablreiche Menidenleben find bem Branbe jum Opfer gefallen. Bis jest gablt man 50 Tote und viele Bermunbete.

für die Schriftleitung verantwortlich: Karl Klofe, Berborn

#### Weilburger Wetterdienft.

Borausfictlide Bitterung für Dittwoch, den 6. Dai. Bolfig und trube, Regenfälle, Temperatur wenig geanbert.

#### Am Mittwoch, den 6. Mai 1914.

abende 9 Mhr tommen in bem Gafthaus "Wefterwälder gof" (früher Triesch) bie nachverzeichneten zur Rontursmaffe bes Beinrich Seifler, herborn, gehörenben Grunbstüde für bas Jahr 1914 öffentlich meifibietenb jur Berpachtung:

1. Wiefe auf ber Berrenwiefe, groß 31 ar 75 qm. 2. Ader auf ber Sohl, groß 21 ar 64 qm.

3. Biefe auf ber Reuwiefe, groß 15 ar 10 qm. 4. Biefe auf ber Reuwiefe, groß 8 ar 05 gm.

5. Ader auf bem Schiefberg, groß 19 ar 52 qm. 6. Ader im Alsbach, groß 87 qm. 7. Ader im Alsbach, groß 17 ar 04 qm. 8. Garten vorm Schleib, groß 2 ar 38 qm.

Der Konkursverwalter: Beniger, Rechtsanwalt.



## Die Mebungen

beginnen von heute Dienstag, 5. Mai ab abends pünftlich 9 Uhr. Bollgabliges Ericheinen erwartet Der Borffand.

#### Gefunden

1 Armband, 1 Tafchentuch, 1 Portemonnaie mit Inhalt. Boligeiberwaltung Berborn.

### Schwimmende Balafte.

Die neue Raiferjadit "Sohenzollern" foll, wie aus Marinetreifen verlautet, bereits zu ber diesjährigen Rord-tandsreife in Dienft geftellt werden. Die bisherige Raifer jacht bot befanntlich in ber legten Beit nicht mehr Die ausreichenden Garantien fur Die Sicherheit der Berfon des Monarchen, ließ auch in bezug auf Romfort und Bequemlichfeit viel ju munichen übrig und bedurfte dringend icon feit langer Beit einer Erneuerung. Das neue Schiff mirt bei bedeutend größerem Rauminhalt alle Errungenichaften ber modernen Schiffbautechnit aufweifen und trog affet Einfachheit und Soliditat doch mit dem Lugus ausgestattet fein, der dem Rung ihres Bewohners und Beligers entipricht.

Bei diefer Belegenheit durfte eine Umichau über Die 3achten anderer Staatsoberhaupter zweifellos von Intereffe fein. In dem Ruf, die elegantefte und toftbarfte Jacht gu fein, fteht die "Standard" des ruffifchen Jaren. Die Elegang ber Musftattung ift in Diefem Falle ichon badurch be-bingt, daß ber Bar mit feiner Familie oft wochenlang an Bord des Schiffes fich aufhalt. Das Begleitichiff der "Standard", ber "Bolarftern", ift die frühere ruffifche Raiferjacht und war in der Zeit ihrer Indienststellung ein Unifum an Pracht und Luxus. Dieses Schiff, das heute von der garen-familie gar nicht mehr benutzt wird und auf dem das taiserliche Gesolge untergebracht wird, hat seinerzeit 22 Missionen Mark gekostet, eine Summe, die wohl noch nie sur das Schiff eines Monarchen bezahlt worden ist.

Die größte Jacht durfte Die Ronig George von England fein, fie ift unter ber Regierung Ebnards VII. erbaut und hat eine Bafferverdrangung von über 5000 Tonnen. Außer der "Bictoria and Albert" verfügt aber ber englische Ronig noch über einige andere Jachten wie 3. B. bie "Danebrog", Die von der Ronigin Alegandra auf ihren "Danebrog", die von der Königin Alerandra auf ihren jahlreichen Reisen benutt wird. Alle die vorerwähnten Jachten fungieren in den Schiffsliften offigiell als Rriegs. ichiffe und wurden, da sie alle mit einer leichten Bangerung und entsprechenden Armierung versehen find, im Kriegs-ialle wohl auch als Rieine Kreuger ober Avijos verwendet werden tonnen.

Einige Monarchen opas leisten sich aber auch beine Bergnügungsjachten. So bat König Alfons von Spanien eine prächtige auf der englischen Elndewerst ersaute Lugusjacht, und auch der entihronte König Manuel son Portugal bejaß eine Jacht von derfelben Berft, die ther von der Republik bejchlagnahmt und als Staatstigentum erklart wurde. Berühmt sind die Bergnügungschiffe der türkischen Sultane, die sich sämtlich durch unersörte Prachtentsaltung auszeichnen. Sultan Abdul Hamid versügte über eine ganze Reihe solcher Pruntschiffe, die nan setzt in die türkische Flotte eingereiht hat, nachdem die Rostbarkeiten daraus entsernt waren.

Ueberhaupt sind die Nachten erotischer Potentaten wie des Königs von Siam umd des Mikados sowie der indichen Radschahs durchweg eleganter und luzuriöser auszeitattet als die der europäischen Monarchen. In neuerer

jestattet als die der europäischen Monarchen. In neuerer Beit stellen sich übrigens auch die Jachten der ameritani-den Milliardare benen der Monarchen würdig an die Seite. "Corsaire", des verstorbenen Morgan Lucusjacht, war ein Bunder der Technif und ein Juwel an eleganter end durch und durch vornehmer Musftattung.

#### Aurze Muslands-Chronit.

Muf dem Flugplag von Belleville murde die Sulle des lentbaven Luftschiffes "Abjutant Réau" während bes Füllens zerstort. Die Ursache des Unglücks ist auf das

Berreißen des Netzwertes infolge zu starten Gasdruckes zu-rückzusühren. Bersonen sind nicht verletzt worden. In der Nacht zu Sonnabend tenterte bei Albeburgh (Sussoll) ein Boot der Küstenwache während eines Sturmes. Drei Mann (nach einer anderen Meldung fünf Mann) von der Besatzung ertranken. Zwei konnten sich burch Schwimmen retten.

In den Rohlengruben von Bondige (Auftralien) erfolgte in bem Mugenblid, als gabireiche Bergarbeiter ben Schacht verließen, eine beitige Explojion. Sieben Grubenarbeiter murden auf ber Stelle getotet, mehrere andere lebensgefährlich verlegt.

Mus Savona, an ber Riviera di poncole, wird ge-melbet, daß Matrofen des deutschen Dampfers "Baula Beters" aus Stettin auf hoher Gee ben Schiffstoch, mit bem fie in Unfrieden lebten, bei einer Rauferei erichlugen und über Bord worfen. Zwei Matrojen wurden verhaftet.

#### Bermiichtes.

Gin nen entbedter Quedfilberiee in Megito. Mus wenn fie fich bewahrheitet, in ihren Folgen noch gar nicht ebzusehen ift, da fich durch fie die gangen Berhältniffe des Landes von Grund auf und in gunftigfter Beife andern Durften. . Inmitten einiger Berge foll ein Quedfilberfee entdedt worden sein, der etwa einen Quadratfilometer groß ist und zirka 50 Millionen Liter reines Quedfilber fassen joll. Diese 50 Millionen Liter würden rund 700 Millionen Rilogramm wiegen, und daher einen Bert Don etwa 35 Milliarden Mart repräsentieren. Der Staatshaushalt Mexitos weist eine Endjumme pon rund 200 Millionen auf, also nur einen Teilbetrag, ber fich aus 35 Milliarden ergebenden Binfen. Die Republit Wierito fonnte durch die Ausnugung des Quedfilberfees Das gludlichfte Land der Erde merden. Riemand brauchte Steuern gu gablen; benn die Staatseinnahmen refultieren aus zinstragendem Bermogen, und abgefeben von diefem Bermogen mare noch fo viel Belb vorhanden, um an Bauten, sozialen Einrichtungen usw die führenden Aultur-mächte weit zu übertreffen. Es verlautet, daß die Re-gierung troß ihrer intensiven Beschäftigung mit dem Kriege gegen die Union bereits eine Egpedition gur genauen Erforichung und Besitzergreifung bes Gees für den Staat ausgeruftet hat. Dem Renner der Berhaltniffe eroffnen fich bier ungeabnte Berfpettiven, denn das Land Megito trantt nur an feinen ungunftigen petuniaren Berhaltniffen und murbe, wenn man die finangiellen Rote beheben tonnte, leicht gu einem Mufterftaat umgubiiben jein.

Saatenstand in Deutschland. Für den Saatenstand in Deutschland Uns ang Upril 1914 sind nach der Zusammenstellung des Raiserlichen Statistischen Umtes, die für die einzelnen Staaten und Landesteile im "Reichsanzeiger" veröffentlicht wird, die Roten solgende — Rr. 1 bedeutet febr gut, 2 bedeutet gut, 3 mittel (Durchichnittlich), 4 gering, 5 febr gering, Die Zwifchenftufen find durch De-

iaien bezeichnet -	1914		1913	
Bintermeigen	Upril 2,5	Dezbr.	Nonbr. 2,5	Upril 2,7
Binteripela	2,3	2,1	2,3	2,9
Binterroggen	2,4	2,3	2,5	2,7

#### Markthericht.

Frentfurt, 4. Mai.	Per 100 Pfd. Lebendgewich
Ddyf on	1. Qual. Mt. 45-50
· compared to the lab	2. , 40-44
Bullen	1. , , 44-47
	2. , 37—40
Rube, Rinber und Stiere	1. Qual. Mf. 41—46
	2. , 39-43
Rälber	1. " " 56—60
THE RESIDENCE OF THE RESIDENCE	2
Dämmel	1 42
~."	2.
Schweine	1. " 46 <sup>1</sup> 2—49 2. " 46—49
W	
(De	treide.

Ber 100 kg. Ber 100 kg. Beigen Dit. 20.75--21.00 Roggen Df. 16.75-17.00 **#** 17.00—18.00 Gerfte " Safer Rartoffeln.

Kartoffeln in Waggonlab p. 100 kg. Mt. 6.50 im Detailvert. " " Do.

Ben und Strob.

Den (per Bentner) 3.20-3.30. Stroh

### Auf dem Frankfurter Futtermittelmarkt

vom 4. Mai murben gezahlt für:

ı	wrobe weizentiete	wet.	11.00-11.00
ı	Freine "		10.75-11.25
ı	Roggenfleie		11.00-11.50
ı	Biertreber		12,50-12.75
ı	Reismehl		9.60-10.00
ı	Palmfuchen		13.75-14.25
ı	Rofostuchen	,	16.85-17.15
i	Erdnußtuchen		16.50-17.00
ı	Baumwollfaatmehl		19.00-19.75
ı	Leinmehl		15.75-16.00
ı	Rapstuchen		11.00-11.75
ı	Futtergerfte		13,50-14.25
ı	Trodenschnigel		8.85- 9.10
ı	Neue Campagne		8.85- 9.15
ı	Liebigs Fleischfuttermehl		31.00-31.75
ı	Ia. Fifchfuttermehl		27.25-28.25
ı	Mais		14.75-15.25

Die Preise verstehen fich pro Doppelzentner ab Frantfurt a. D. bei Bargahlung. Der Martt verlief ruhig in giemlich fester Stimmung.

#### Borfe und Sandel.

Berliner Städtifder Schlachtviehmartt.

Berlin, 2. Mat. (Amtlicher Bericht der Direttion.) Es ftanden zum Berlauf: 4362 Rinder (darunter 1462 Bullen, 1776 Ochsen, 1124 Kibe und Färlen), 1569 Kälber, 8474 Schafe, 14926 Schweine. Bezahlt wurde für 100 Pjund: Rinder:

Dimoer:	Ecocio-	o some disk
A) Dofen:	gewicht	gewicht
a) vollfleifch., ausgemaft. bochft. Schlachtwerts	(Tale 198)	Button
(ungejocht)	47-49	81-84
b) bollfleifch. ausgemäftete im alter bon	THE PARTY OF	PASSES 20
D) noniteriale, attollemeitere im einer con	Salary To	
4—7 Jahren	100000	CERTAIN STREET
c) junge fleischige, nicht ausgenaft. u. altere	100	
ansgematt	43-45	78-82
d) unigig genährte junge, gut genahrte altere	40-41	75-77
B) Bullen:	Barren	The state of the s
D) DHITEH.	46-48	79-83
a) bollfleifd., ausgetvadif. bodft. Soladtwert.	30 20	75-80
b) vollfleischige jungere	42-45	
c) maßig genahrte jung. u. gut genahrte altere	36-40	68-75
C) garien und Rube:		11111
a) vollfleifch ausgem garjen hochft. Schlachtw.	45-46	75-77
b) bollfleifdige ausgemaftete Rube bochften	120	CONTRACT.
of the firmental file on 7 Cabrass	40-42	70-74
Schlachtwertes bis an 7 Jahren	40-24	The state of
c) alt. ausgemästete Stube u. wenig gut ent-		
widelte jungere Rube u. Farfen	37-39	67-71
d) maßig genahrte Rübe und Farlen	33-36	62-68
e) gering genahrte Rube und Garfen	-32	-68
D) Gering genahrtes Jungbieb (Greffer) .		1
	C1160 2711	in desail
Ralber:	100 101	140 15
a) Doppellender feinfter Maft	100-105	
b) feinfte Dlafttalber (Bollmaft-Daft)		112-11
c) mittlere Daft- und befte Saugfalber	58-62	97-10
d) geringere Maft- und gute Saugtalber .	50-55	88-96
e) geringere Saugtälber	31-45	56-82
	01-10	00 00
Schafe:		A CONTRACTOR
A) Stallmaftidafe:	1221112	38 700
a) Maftlammer und jüngere Dafthammel .	43-45	8690
b) altere Mafthammel, geringere Maftlammer	Service Co.	The state of the s
und gut genabrte, junge Schafe	38-42	76-84
e) maß, genahrte Dammel u. Schafe (Wergich.)	32-38	67-79
e) may gemagne Dummer u. Capate (weergia).)	02-00	
B) Beibemafticafe:	( minate)	MILITARY THE
a) Mastlänumer	71 -07	
b) geringere gammer und Schafe	-	-
Schweine:	Day John St.	and in the
a) Fettidweine über 3 Bentner Lebendgewicht	-46	57-58
b) bollfletidige ber feineren Raffen u. beren	100000	
b) boutterichige bet feineten stuffen a. beien	411	57-58
Rreugungen b. 400-300 Bfb. Lebenbgewicht	-46	21-20
c) vollfleifchige ber feineren Raffen u. beren	- NE - 11 100	Sachan
Rreugungen b. 200-240 Bfb. Lebenbgewicht	45-46	56-58
d) bollft. Schweine b.160-200 Bfb Lebenbgem.	44-45	55-57
e) fleifdige Schweine unt. 160 Bib. Lebenbgero.	42-44	53 - 55
	41-42	51-53
1) Sauen	The second second second second	B. C. C.
Marttverlauf: Das Rindergefchaft widelte	fich tar	igfam ab
On Bull at and a finite file milia D.	how to A	There were

- Der Ralberhandel gestaliete fich ruhig. - Bei ben Schafen war ber Geschäftsgang langjam, ichwere Lammer, schwer vertäuflich, erzielten nicht die höchsten Preise. - Der Schweinemartt verlies ruhig, wird aber geräumt.

Bon den Schweinen wurden verlauft zum Breise von 59 .K 252, 58 .K 2718, 57 .K 5040, 56 .K 2997, 55 .K 1201, 54 .K 499, 53 .K 270, 52 .K 212, 51 .K 71, 50 .K 40, 49 .K 5, 48 .K 8, 47 .K 13, 46 .K 4, 45 .K 6, 43 .K 3, 42 .K 4, 41 .K 1, 40 .K 4, 85 .K 1, 31 .K 1 Stück.

Berlin, 2. Mat. (Bericht von Gebr. Gause.) Butter. Mit Beginn des neuen Monats machte sich eine bessere Stimmung bemertbar. In russischer Butter besteht hauptsächlich für zu Zichzwecken geeigneten Qualitäten Interesse. Die heutigen Notierunger sind: Hof- und Benossenschaftsbutter Ia. Qualität 113—115 L.

#### Beidichtstalender.

Mifftwoch, 6. Mai. 1638. Rorn. Janfen, Bifchef von Pperm (Unhanger: Janfeniften), † Ppern. — 1757. Steg Friedriche Des Großen bei Brag, Selbentod bes preugifchen Benerals Schwerin. - 1758. D. Robespierre, haupt ber frangofilchen Revolution, . Mrras. - 1786. Lubm. Borne, tritifcher Schriftfteller, . Frant. furt a. D. - 1796. & von Knigge, Schriftsteller, + Bremen. -1859. Alegander von Humboldt, Katurforicher, † Berlin. — 1882. Friedrich Wilhelm, Kronprinz von Breußen, \* Berlin. — 1900. Broßjährigkeitserklärung des deutschen Kronprinzen. — 1904. Franz von Benbach, berühmter Bortratmaler, † Munchen. - 1910. Carthago in Coftarifa burch Erbbeben gerftort. 6000 Tote. -

## Impfung birifd.

Die biesjährige öffentliche 3mpfung burd be argt, herrn Dr. med. Branne, foll am Donner den 7. Mai d. 38. und zwar der Erstimpl nachmittags 3 Uhr und der Wiederimpl nachmittags 312 Uhr im Jugendheim im haufe erfolgen.

Die Nachichau findet am 14. Mai um Diefelbe Beit ebenfalls bort ftatt.

Die Eltern, Pflegeeltern ober Bormunber merbe forbert, bei Bermeibung ber im § 44 bes Re gefetes angebrohten Strafen ihre impfpflichtigen Ung mit rein gewaschenem Rorper und mit reinen Rle Impfung und Rachichau punttlich gur Stelle gu ober die Beweife vorzulegen, bag die Impfung ein ober aus einem gesetzlichen Grunde unterbleiben fom Berborn, ben 27. April 1914.

Die Polizeiverwaltung Der Bürgermeifter: Birtes

Bemaß § 65 bes Rommunalabgabengefebes Juli 1893 wird hiermit jur öffentlichen Renntnis baß sufolge bes Beichluffes ber Stadtverordneten Bei lung vom 13. Mars 1914 für bas Rechnungejate a's Gemeinbesteuer erhoben merben :

200 Prozent ber figatlich veranlagten Grund, Gel und Gewerbesteuer;

100 ber Betriebsfteuer; 150 ber Gintommenfteuer.

Bur Erhebung ber Bufchlage jur Staats Girlifteuer hat ber Bezirts-Ausschuß bie Genehmigung Berr Oberprafibent bie Buftimmung erteilt.

Berborn, ben 30. April 1914.

Der Magistrat : Birli

# Einladung zu einer Zweigkonfero

in Dillenburg der Frauenhilfe des Evangelisch firt Silfsvereins im Bezirk Wiesbades am Donnerstag, ben 7. Mai 1914 im Evangelifchen Bereinsbaus.

Bormittags 91/2 Uhr: Ronfereng ber Borftast 1. Morgenanbacht: Generalfuperintenbent D 619.99

2. Evangelifche Frauenhilfe und Baterlandifder verein, ihre grundfägliche Aufgabe und bie Aben ihrer Arbeitsgebiete".

Referenten: Generalfuperintenbent Ohly und Cremer, Botsbam. — Ausfprache. 3. "Wie richten wir unfre Bereine ber Frauenhilfe is

was bieten wir ihnen? Referent: Baftor Lie, Eremer. - Ausspracht. Rachmittags 3 Uhr: Deffentl. Berfammlung ber Frank

1. Anfprache: Generalfuperintenbent Obli 2. Bortrag von Pfarrer Burmeifter, Roba.

"Frauenhilfe und Familienleben". Bu ber öffentlichen Berfammlung find alle Go

glieber, auch Danner, berglich eingelaben. Der Jorfi Wiesbaden, ben 15. April 1914.

## Pflichtfeuermehr Dillenburg.

Mittwoch, den 6. Mai, abende 6 bei ber neuen Schule. - Es haben gu ericheinen lichen Ginwohner vom vollenbeten 20. bis vollen Lebensjahr, welche noch feiner Abteilung gugetellt fo über 1 Jahr in Dillenburg anwesend find.

Hebungen: bei ber neuen Schule. Es haben famtliche gu erscheinen. Bu fpates Erscheinen und Fehlen auf fraft. Rur begründete Entschuldigungen tonnen Rathause vorgebracht merben bei gulbigungen Familien: Radrid



Hans Hartmann Aktienges., Eisenach 24

unter Garantie für gut. Bang Gaben nimmt an fowie eine fieben Meter lange Berlag diefes

Emil Anding, herborn, Holzrahmenmate,

Frau heinr. Schnant, Dillen ber Bergliche Bitt Am 22. April bri hiefigen armen gate

fein Wohnhaus nicht. Supothetenichuld auf bei laftet, befindet fich gate in einer troftlofen ode hilft von ben lieben 20 Blattes burch freirillige bem Armen mode p

Eisenmöbelfabrik